

**Das Office International hat der Stadt Utrecht die Goldene Ehrenrose verliehen**

Die Stadt Utrecht hat seit den 90er Jahren eine für die Kleingärten günstige Politik betrieben. Sowohl die Politiker wie auch die Behörden sind den Kleingärten sehr positiv gesinnt. 1993 hat die Stadt Utrecht ihren ersten Kleingartenplan angenommen. 2012 wurde ein neuer Plan angenommen um den ersten zu ersetzen. In diesen politischen Plänen sind die Kleingartenanlagen als geschützte Grünzone ausgewiesen.

Utrecht schützt die Kleingartenanlagen so weit wie möglich. In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Stadt Utrecht neue Kleingartenkonzepte erarbeitet und hat die Gartenanlagen immer mehr in neu zu erschließende Wohngebiete integriert. Zwei der besten niederländischen Beispiele von Kleingartenanlagen, welche in Entwicklungsgebiete integriert wurden, kann man in Utrecht finden.

Die rechtliche Absicherung der Kleingartenanlagen wird durch langfristige Pachtverträge und durch ihre Integrierung in rechtlich bindende Zonenpläne garantiert. Um die Kleingartenanlagen in einem ausgezeichneten Zustand zu erhalten, unterstützt die Stadt Utrecht jedes Jahr finanziell größere Instandsetzungsarbeiten in den Kleingartenanlagen. Die Kleingartenvereine, koordiniert durch den nationalen Verband, beschließen jedes Jahr unter sich selbst, welche Arbeiten in welcher Gartenanlage durchgeführt werden.

Zusätzlich finanziert die Stadt Utrecht auch jedes Jahr innovative Projekte in den Gartenanlagen, welche einen multifunktionellen Gebrauch fördern oder die Sicherheit in den Anlagen verbessern. Um die ökologische Qualität der Kleingartenanlagen zu verbessern unterstützt die Stadt Utrecht auch finanziell die Teilnahme der Vereine am Wettbewerb zum Erhalten der nationalen Qualitätsmarke für ein natürliches Gärtnern.

Seit 1993 treffen sich die Stadt Utrecht und die Kleingartenvereine zwei Mal im Jahr um alle Probleme, welche die Kleingartenanlagen oder die Vereine betreffen zu diskutieren.

Schlussendlich, und dies ist nicht das Wenigste, hat sich die Stadt Utrecht von Anfang unserer Kontakte an sehr begeistert gezeigt um den internationalen Kongress des Office International in ihrer Stadt zu organisieren. Wo nur möglich unterstützt die Stadt uns in der Organisation dieses Ereignisses.

**ACHT KLEINGARTENVEREINE WURDEN ANLÄSSLICH DES EUROPÄISCHEN TAGES DES GARTENS GEEHRT.**

**Die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern wurde verliehen an:**

- 1) den Kleingärtnerverein „Dijkzicht“ in Amsterdam (NL)



## **Die Kleingartenanlage Dijkzicht in Amsterdam erhielt die Ehrenurkunde für ein natürliches Gärtnern**

Die Kleingartenanlage Dijkzicht wurde 1938 gegründet und befindet sich seit 1957 auf dem heutigen Areal. Dijkzicht hat 204 Parzellen, welche durchschnittlich 300 m<sup>2</sup> groß sind. Die Anlage hat eine Gesamtfläche von 3 Hektar.

1996 hat die Kleingartenanlage Dijkzicht beschlossen daß sie die strikten Kriterien des nationalen Diplomas für ein natürliches Gärtnern anwenden will. Nach einigen Jahren harter Arbeit erhielt Dijkzicht eine Ehrenurkunde mit 3 Sternchen von 4 auf dem Marienkäfer mit 56 % von 100 %. Im Jahre 2002 war das Ergebnis 70 %, fiel aber 2005 auf 60 %. Im Jahre 2009 stieg es jedoch auf 74 %. Bei einer neuen Inspektion im Jahre 2013 explodierte das Ergebnis und lag bei 104 %.

Dijkzicht erhielt die Ehrenurkunde mit dem Maximum von 4 Sternen mit den Glückwünschen des Jurys.

Diese beeindruckende Verbesserung war das Ergebnis einer großen Zahl von durchgeführten Projekten in Bezug auf das natürliche Gärtnern und auf die Verwaltung in der Gartenanlage. Diese Verbesserung war auch möglich geworden, da immer mehr Gärtner aktiv an diesem natürlichen Gärtnern teilnahmen.

Hier ein kuzes resumee der Aktivitäten seit 1996:

- Seit 1998 Verbot chemische Pestiziden und Herbiziden zu verwenden. Wenn unbedingt notwendig ausschließlicher Gebrauch von natürlichen Mitteln;
- Auflistung von allem was in der Anlage lebt und gedeiht;
- Gebrauch von dauerhafter Energie und von umweltfreundlichen Produkten, LEDlichter und CFL in den Gebäuden;
- Separate Kollekte für Papier, Glas, Haushaltsabfälle (und in einer nahen Zukunft für Plastik);
- Kommunikation durch Informationsblätter, durch die Broschüre "Gärtnern in Dijkzicht", die Zeitung "Dijkzichtkrantje" und Informationstafeln sowie durch die Homepage "tuinparkdijkzicht.nl";
- Ausbildung der Gärtner durch Arbeitsgruppen über Themen wie z. B. Baumschnitt, hächseln, flechten mit Weiden, kompostieren, Schmetterlinge, Bienen, Vögel, Kröten, Pilze und Bäume in der Anlage Dijkzicht;
- Seit einigen Jahren Schulung von Kindern aus der Anlage Dijkzicht und aus Schulen in der Nachbarschaft. Im Jahr 2013 haben mehr als 250 Kinder an den Naturstunden teilgenommen. Auch ein erzieherischer Zwergenpfad wurde angelegt;

Das natürliche Gärtnern wird unterstützt und angewandt von ungefähr 90 % der Mitglieder von Dijkzicht.

## 2) den Kleingärtnerverein „Nieuwe Levenskracht“ in Amsterdam (NL)



### **Die Kleingartenanlage „Nieuwe Levenskracht“ in Amsterdam erhielt die Ehrenurkunde für ein natürliches Gärtnern**

Die Anlage „Nieuwe Levenskracht“ ist Mitglied des Amsterdamer Kleingartenverbandes. Die Anlage wurde 1933 gegründet und feierte vor kurzem ihren 80. Geburtstag.

Das Verwaltungsteam der Anlage „Nieuwe Levenskracht“ verfolgt seit 15 Jahren eine aktive Angehensart und –weise um das ökologische Gärtnern bei den Mitgliedern zu fördern. Das Resultat ist dass 35 % der Mitglieder der Anlage ein ökologisches Gärtnern praktizieren. Die Anlage erhielt vor 13 Jahren eine Ehrenurkunde für ein ökologisches Gärtnern mit 3 Sternen und dieser Status wurde dann von Jahr zu Jahr verlängert.

Vor 7 Jahren wurden die Versuche um die ökologische Bedeutung der Gartenanlage für die urbane Zone von Amsterdam zu stärken, erneuert. Ein vier Etappenplan wurde ausgearbeitet:

- 1) Identifizierung und Entwicklung der existierenden ökologischen Werte in der Kleingartenanlage
- 2) Versuch mit Drittparteien zu kooperieren
- 3) Stärkung der ökologischen Wahrnehmung und der Erfahrung der natürlichen Welt, sowohl von den Gärtnern wie von den Besuchern der städtischen Zonen, welche die Anlage umgeben
- 4) Entwicklung von Schulungen über Themen, welche das natürliche und ökologische Gärtnern betreffen.

Das Umsetzen dieser Politiken hat effektiv den ökologischen Status der Kleingartenanlagen verbessert und die Mitglieder wollen dies auch so in der Zukunft fortsetzen. Die Anlage erhielt die Ehrenurkunde mit 4 Sternchen, die höchste erreichbare Zahl im Jahre 2013 und dies war das direkte Resultat dieser Verbesserungen.

Um die Dauerhaftigkeit der aktuellen Politik und der Entwicklung der ökologischen Werte zu gewährleisten, hat das Kleingärtnerkomitee, die Ehrenamtlichen für die Ökozonen und die Gruppe für den Unterhalt des Parks einen Plan mit neuen Projekten und Verbesserungen erarbeitet, um uns noch besser in die „hauptökologische Struktur“ von Amsterdam einzubetten.

### **3) den Kleingärtnerverein „Tuinenpark ons Buiten“ in Utrecht (NL)**



### **Der Kleingartenverein “Tuinenpark ons Buiten” aus Utrecht hat die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern erhalten**

Der Verein Tuinenpark ons Buiten in Utrecht wurde 1928 gegründet und ist seit 1958 auf seinem aktuellen Gelände (305 Hektar, 100 Gärten, 30 kleine Gemüsegärten und ein Tiergarten).

Seit den 90er Jahren hat der “Tuinenpark ons Buiten” mit einem ökologischeren Gärtnern in der Gartenanlage begonnen.

Im Jahre 2009 erhielt der Kleingartenverein das Diploma mit dem Maximum von vier Sternen.

Im Rahmen des ökologischen Gärtnerns, hat der "Tuinenpark ons Buiten" folgende spezielle Projekte entwickelt:

- Organisation von verschiedenen Arbeitsgruppen für Kleingärtner und interessierte Menschen, welche in der Nachbarschaft leben, über ein ökologisches Gärtnern und Themen im Zusammenhang mit dem ökologischen Gärtnern
- Der Verein ist der Initiator eines ökologischen Gemüsegartens für die Nachbarschaft. Er befindet sich außerhalb der Anlage und der Verein gibt den Beteiligten Kompost und Material
- Informationstafeln mit Erklärungen über durchgeführte ökologische Projekte. Sie dienen dazu die Besucher der Anlage willkommen zu heißen und sie zu informieren
- Anlegen einer Trockensteinmauer, eines Schmetterlingsgartens, eines speziellen Teiches für verschiedene Tiere, Zäune und Haufen mit Ästen und Ästchen, ein großes Insektenhotel, spezielle Bienenstöcke für Solitärbiene
- Eine Schulungsrouten und eine spezielle Route für Bäume, welche auch Namensschilder haben
- Duftgarten und Kräutergarten, welche auch für Behinderte und Menschen in Rollstühlen begehbar sind
- Schulungsaktivitäten mit Kindergärten, Schulgärten für Primärschulen und für die Nachbarschaft

Ungefähr 95 % der Gärtner wenden effektiv die Kriterien eines natürlichen Gärtnerns an.

## Die Ehrenurkunde für innovative Projekte wurde verliehen an :

### 1) den Kleingärtnerverein „De Koekelt“ in Ede (NL)



**Der Kleingartenanlage "De Koekelt" des Kleingartenvereins VAT in Ede hat die Ehrenurkunde für innovative Projekte erhalten.**

Vor einigen Jahren haben die Mitglieder der Gartenanlage "De Koekelt" auf Vorschlag des Vorstands beschlossen dass die Anlage, welche von einem hohen Zaun umringt und geschlossen war, in eine multifunktionelle und für die Nachbarschaft offene Anlage, umgewandelt wurde. Im Jahr 2012 war die multifunktionelle Gartenanlage Wirklichkeit geworden.

"De Koekelt" ist die erste Anlage mit Gemüseärten, welche in eine multifunktionelle Gartenanlage umgewandelt wurde und welche für das Publikum offen ist. Dies ist einzigartig in den Niederlanden.

Desweiteren hat die Anlage "De Koekelt":

- a) 153 Kleingärtner von 12 verschiedenen Nationalitäten
- b) Einen Bienenstock
- c) Ein Insektenhotel

- d) Spezielle Gärten, welche für Schulgärten und eine Betreuung nach der Schule reserviert sind
- e) Ein Ort für Schulungen und Information
- f) Ein Ort, wo sich die Kleingärtner und die Menschen aus der Nachbarschaft treffen können

Durch das neue Lay-out und die Öffnung der Gartenanlage haben die Menschen, welche in der Nachbarschaft leben, jetzt eine substantielle Vergrößerung ihres Erholungsgebietes erhalten.

Die wichtigen Eigenschaften der Kleingartenanlage De Koekelt sind:

- a) Grün in der Stadt
- b) Ort wo Menschen und Tiere atmen können
- c) Ein Haus wo jeder willkommen ist

## 2) den Kleingärtnerverein „Park Groenewoud“ in Utrecht (NL)



### **Die Kleingartenanlage “Park Groenewoud” in Utrecht, Mitglied des Kleingartenvereins “de Hoge Weide” hat die Ehrenurkunde für innovative Projekte erhalten**

Der Kleingartenverein “De Hoge Weide” wurde 1954 mit dem Ziel gegründet seinen Mitgliedern ein Grundstück zur Verfügung zu stellen um als Gemüse- oder Ziergarten oder eine Mischung aus beiden verwendet zu werden. Zu Beginn befand sich die Kleingartenanlage am Rande der Stadt Utrecht. Im Jahre 2003 musste die Gartenanlage durch die Hauptautobahn zwischen Amsterdam und Utrecht sowie dem Süden der Niederlande, welche verlegt wurde auch an einen anderen Ort verlegt werden. So verschwand die ursprüngliche Kleingartenanlage unter dem Asphalt.

Dies war aber nicht das Ende des Kleingartenvereins “de Hoge Weide”. Anstatt die Gartenanlage wieder am Rand der Stadt aufzubauen, hat der Rat der Stadt Utrecht beschlossen die neue Anlage näher am Stadtzentrum in einer der teuersten Wohnzonen in den Niederlanden zu errichten.

Ein Landschaftsarchitekt plante die neue Kleingartenanlage. Sie musste Arbeit und Freizeit miteinander vereinen. Aus der Anlage wurde ein einzigartiger Park in einer einzigartigen Situation. Die Kleingartenanlage wurde rundum 8 kleine Bürogebäude geplant. Diese wurden hauptsächlich von Industrien wie z. B. ICT, Finanzunternehmen, Anwaltskanzleien usw. belegt. “Park Groenewoud” ist ein wunderschöner Park sowohl für die Gärtner als auch für die Menschen, die in diesen Bürogebäuden arbeiten, welche von der Anlagen umgeben sind und die Bewohner der nahegelegenen Wohnzonen. Der Park ist offen von Aufgang bis zum Untergang der Sonne.

Der Kleingartenverein “De Hoge Weide” hat beschlossen verschiedene spezielle Elemente in die Kleingartenanlage einzubringen und macht dies auch noch ausschließlich mit Freiwilligen.

- 1) Ein Insektengarten.
- 2) Kompostgarten.
- 3) Garten für Lämmer.
- 4) Hecke für Vögel.
- 5) Tafelgarten.

- 6) Bienengarten.
- 7) Wiesengarten.
- 8) Teich für Kröten.
- 9) Insektenmauer.

### 3) den Kleingärtnerverein "Pontnewynydd" in Pontnewynydd (GB)

#### **Der Pontnewynydd Kleingartenverein erhielt die Ehrenurkunde für innovative Aktivitäten.**

Vor kurzer Zeit hat der Pontnewynydd ein von dem Lotteriefond finanziertes Projekt fertiggestellt. Der Verein hat einen Ort mit Hochbeeten, einer Laube und einem Gewächshaus angelegt, welcher es behinderten Menschen ermöglicht Gemüse anzupflanzen.

Der "Behindertengarten" erhielt einen Zuschuss von **£4,999.00** aus dem "Big Lottery fund". Viel Arbeit und viele Anstrengungen wurden hauptsächlich von Ehrenamtlichen geleistet. Es wurde ein extrem erfolgreiches Projekt.

#### **Tag der offenen Tür im Behindertengarten Samstag, den 27.07.2013**



Mitglieder des Vereins (und eine Gefangene in der Laube) zusammen mit Neil Mason, Bürgermeister von Torfaen, Allan Rees Vorsitzender von Süd Wales und dem nationalen Kleingärtnerverband

Der "Tag der offenen Tür" war ein Erfolg.

Der Verein erhielt einen Brief von HRH Prinz von Wales, welcher seine Grüße brachte und bat in Zukunft Informationen von diesem Projekt zu erhalten.

Nun ist das Projekt beendet.

Wenn jemand Menschen (mit Behinderungen) kennt, welche gerne eine Parzelle in diesem Garten pachten möchten mit der Möglichkeit die Laube und das Gewächshaus zu gebrauchen, dann zögern sie nicht diesen Menschen zu sagen sie sollen das Sekretariat kontaktieren.



“Der Behindertengarten” vorher (Oktober 2012)



“Der Behindertengarten” nachher (Beendet 26.07.2013)

#### 4) den Kleingärtnerverein Vallila in Helsinki (FI)



## **Die Kleingartenanlage Vallila in Helsinki (Finnland) erhielt das Diploma für innovative Projekte**

Das Kleingartenmuseum in der Vallila Kleingartenanlage (Helsinki, Finland)

In der Mitte der Kleingartenanlage von Vallila in der Apfelstrasse 93 in Helsinki ist eine kleine Laube von ungefähr 10 m<sup>2</sup>, welche aus den 1930er Jahren stammt. Die Laube ist noch in ihrem originalen Zustand. Die Laube wurde von zwei renommierten Architekten Brunila und Tuukkanen im Jahre 1932 entworfen. Der Garten wurde rezent renoviert und in seinen ursprünglichen Zustand versetzt so wie er von Frau Elisabeth Koch, einer professionellen Gärtnerin und Pionierin für Kleingartenangelegenheiten in Finnland entworfen wurde. Ihr originales Bepflanzungsschema, so wie sie es im Jahre 1931 angewandt hat, wird heute noch auf drei Parzellen in der Vallila Kleingartenanlage angewandt.

Elisabeth Koch unterstrich die Wichtigkeit der Artenvielfalt. Heute arbeiten die Kleingärtner in der Vallila Kleingartenanlage auf freiwilliger Basis um die dekorativen Pflanzen und das Gemüse das zurzeit von Elisabeth Koch angebaut wurde weiter zu züchten.

Im Jahre 1977 war die letzte Laube der Anlage, welche noch in ihrem originalen Zustand war, frei geworden und der Vorstand des Vereins hat beschlossen die Laube zu kaufen. Das Museum in der Laube ist Eigentum des Vallila Kleingartenvereins und wird auch vom Verein selbst verwaltet.

Während 30 Jahren funktionierte das Laubenmuseum nicht. In den Sommern 2009 und 2010 wurde die Laube und der Garten in einem kollektiven Einsatz von den Kleingärtnern der Anlage Vallila instandgesetzt. Alle Objekte, die von den lokalen Kleingärtnern geschenkt wurden, reichen in die 1930er Jahre zurück und ihre Originalität wurde vom Museum der Stadt Helsinki geprüft und zertifiziert.